

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot) Los 1		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Leistungs- und Kalkulationstabelle Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Honorarblatt Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.4	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.5	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: im Tätigkeitsbereich Objektplanung Freianlagen: mind. 50.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Objektplanung Ingenieurbauwerke: mind. 510.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Tragwerksplanung: mind. 202.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Gebäudetechnik (HOAI Anlagengruppen 1-3): mind. 117.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Elektrotechnik (HOAI Anlagengruppe 4+5): mind. 181.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Verfahrenstechnik (HOAI Anlagegruppe 6+7.2): mind. 175.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich Prozessleittechnik (HOAI Anlagengruppe 8): mind. 43.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich BIM-Gesamtkoordination: mind. 68.000 EUR netto		
F 1.1.1.6	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Zur Eignungsprüfung ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 6.000.000 EUR gefordert, davon mindestens pauschal für Personenschäden 3.000.000 EUR und mindestens pauschal für sonstige Schäden 3.000.000 EUR. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.7	Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). im Tätigkeitsbereich Objektplanung Freianlagen: mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich Objektplanung Ingenieurbauwerke: mind. 5 MA im Tätigkeitsbereich Tragwerksplanung: mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich Gebäudetechnik (HOAI Anlagengruppen 1-3): mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich Elektrotechnik (HOAI Anlagengruppe 4+5): mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich Verfahrenstechnik (HOAI Anlagegruppe 6+7.2): mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich Prozessleittechnik (HOAI Anlagengruppe 8): mind. 2 MA im Tätigkeitsbereich BIM-Gesamtkoordination: mind. 2 MA		
F 1.1.1.8	Nachweise/Zertifikate Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Anforderung 1: Bauvorlageberechtigung für das Land Berlin / für das Land Brandenburg Anforderung 2: Zugang zu den VDE-Richtlinien für alle mit elektrotechnischen Leistungen befassten Mitarbeiter:innen Anforderung 3: Zur Erreichung der BIM-Ziele geeignete Software, die für BIM-Anwendungen gem. Tabelle AIA verwendet werden (z. B. Revit)		
F 1.1.1.9	Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Mehrere Funktionen können auch durch eine Person erfüllt werden (Beispiel: Die verantwortliche Person für Funktion Nr. 1 ist auch die verantwortliche Person für Funktion Nr. 2). Innerhalb einer Funktion können mehrere Leistungsstufen auch durch dieselbe Person erfüllt werden (Beispiel: Die verantwortliche Person für Leistungsstufe 1 - Planung ist auch die verantwortliche Person für Leistungsstufe 2 - Vergabe). Es ist jedoch nicht möglich, mehrere Personen für eine Leistungsstufe zu benennen. Die Referenzen müssen in ihrer jeweiligen Leistung bzw. Leistungsstufe abgeschlossen sein. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Abschluss (Abschluss der eigenen Leistungen) zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegen. Zur Bewertung der Referenzen sind für das jeweilige Projekt alle geforderten Angaben zu Leistungsumfang, Kosten und Leistungsphasen in der Referenzliste darzustellen. Die Referenzen sind den jeweilig benannten Personen eindeutig zuzuordnen. Die Kosten sind konkret für die angegebenen Kostengruppen bzw. Fachgewerke zu benennen. Soweit nichts anderes gefordert wird, sind die Baukosten ohne die Kostengruppen (KG) 100, 700 und 800 gem. DIN 276 (2018) anzugeben. Bitte machen Sie kenntlich, welche Referenzen in welcher Leistungsstufe (1, 2, 3) für die Prüfung heranzuziehen sind. Alle geforderten Anforderungen an Referenzen sind nachzuweisen. Dabei müssen nicht alle Anforderungen mit einer Referenz nachgewiesen werden, sondern können durch mehrere Referenzen nachgewiesen werden. 1. Verantwortliche(r) Objektplaner:in(nen) - Freianlagen (KG 500): Kriterien: 1. Ausbildung als Diplomingenieur:in oder Master		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung oder gleichwertig 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Freianlagenplanung 3. mind. 1 Referenz für Freianlagen in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich Gewerbe- oder Industrieanlagen oder kommunale oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke mit Baukosten mind. 0,2 Mio € netto (KG 500 nach DIN 276) 2. Verantwortliche(r) Objektplaner:in(nen) - Ingenieurbauwerke (KG 200-600) : Kriterien: 1. Ausbildung als Diplomingenieur:in oder Master Bauingenieurwesen oder gleichwertig 2. mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Objektplanung Ingenieurbauwerke 3. mind. 1 Referenz für Ingenieurbauwerke in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s. o.) im Bereich kommunaler oder industrieller Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen mit Kläreinrichtung mit Baukosten mind. 5 Mio € netto (nach DIN 276) 3. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Tragwerksplanung (KG300-400): Kriterien: 1. Ausbildung als Diplomingenieur:in oder Master Bauingenieurwesen oder gleichwertig 2. mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Tragwerksplanung 3. mind. 1 Referenz für Tragwerksplanung in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich von statisch und konstruktiv schwierigen Tragwerken in gebräuchlichen Bauarten und Tragwerken 4. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Gebäudetechnik (KG 410-430): Kriterien: 1. Ausbildung als Diplomingenieur:in oder Master Gebäudetechnik oder gleichwertig 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gebäudetechnik 3. mind. 1 Referenz für die Gebäudetechnik inkl. Gebäudeautomation mit übergeordneten Gebäudeleitsystem in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich kommunaler oder industrieller Klär-, Wasser- oder Pumpwerke mit Baukosten für Gebäudetechnik inkl. Gebäudeautomation mind. 0,2 Mio € netto (KG410-430 nach DIN 276) 5. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Elektrotechnik (KG 440) für elektrotechnische Anlagen - Niederspannungstechnik: Kriterien: 1. Hochschulabschluss mit Schwerpunkt Elektrotechnik 2a. Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Niederspannungstechnik. 2b. Gültige Jahresunterweisung für die Elektrofachkraft 6. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Elektrotechnik (KG 440) für elektrotechnische Anlagen - Mittelspannungstechnik: Kriterien: 1. Hochschulabschluss mit Schwerpunkt Elektrotechnik 2a. Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Mittelspannungstechnik 2b. Gültige Jahresunterweisung für die Elektrofachkraft 7. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Elektrotechnik (KG 440) - für Blitzschutzanlagen einfacher Art: Kriterien: 1. Ausbildungsabschluss gem. Kap. 4.3 der DIN VDE 1000-10 in einem Ausbildungsgang des jeweiligen Arbeitsgebiets der Elektrotechnik 2a. mindestens dreijährige Berufserfahrung im Bereich eines Arbeitsgebiets der Elektrotechnik und 2b. Gültige Jahresunterweisung für die Elektrofachkraft 3. Blitzschutzseminar 8. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Elektrotechnik (KG 440) - für Blitzschutzanlagen in explosionsgefährdeten Bereichen: Kriterien: 1. Ausbildungsabschluss gem. Kap. 4.3 der DIN VDE 1000-10 in einem Ausbildungsgang des jeweiligen Arbeitsgebiets der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Elektrotechnik 2a. mindestens fünfjährigen Berufserfahrung als Elektrofachkraft und Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen und 2b. Gültige Jahresunterweisung für die Elektrofachkraft 3a. Bestandene Abschlussprüfung zur Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen (BEx-Fachkraft) gem. Weiterbildungsrichtlinien (z.B. vom VDE oder VdS) und 3b. Aktualisierungsseminar zum Erhalt der Fachkunde, wenn die Abschlussprüfung zur Blitzschutzfachkraft für Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen vor mehr als 5 Jahren abgelegt wurde Hinweis: Zum Nachweis für Erneuerungen bzw. Aktualisierungen von Zertifikaten genügt die Anmeldebestätigung für die Person zum jeweiligen Seminar zum Zeitpunkt der Vergabe. Der Nachweis des durchgeführten Aktualisierungsseminars ist unverzüglich, spätestens bis zum Ende der Vorplanung nachzureichen. 9. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Elektrotechnik (KG 440) für Elektrotechnische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen: Kriterien: 1. Hochschulabschluss mit Schwerpunkt Elektrotechnik 2a. Mindestens fünfjährigen Berufserfahrung als Elektrofachkraft und min. einjährige Berufserfahrung als Befähigte Person im Bereich des elektrischen Explosionsschutzes und 2b. Gültige Jahresunterweisung für die Elektrofachkraft 3a. Bestandene Abschlussprüfung zur befähigten Person im Bereich des elektrischen Explosionsschutzes gem. §2 Absatz 6 und Anhang 2, Abschnitt 3 der BetrSichV und 3b. Aktualisierungsseminar zum Erhalt der Fachkunde, wenn die Abschlussprüfung zur befähigten Person im Bereich des elektrischen Explosionsschutzes vor mehr als 5 Jahren abgelegt wurde Hinweis: Zum Nachweis für Erneuerungen bzw. Aktualisierungen von Zertifikaten genügt die Anmeldebestätigung für die Person zum jeweiligen Seminar zum Zeitpunkt der Vergabe. Der Nachweis des durchgeführten Aktualisierungsseminars ist unverzüglich, spätestens bis zum Ende der Vorplanung nachzureichen. 10. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Verfahrenstechnik (KG 470): Kriterien: "1. Ausbildung als Bachelor, Diplomingenieur:in oder Master Verfahrenstechnik, Technischer Umweltschutz, Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrenstechnik oder gleichwertig" 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Verfahrenstechnik (Abwasserreinigung oder -förderung, Hydraulik) "3. mind. 1 Referenz für die Verfahrenstechnik in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich der kommunalen Abwasserförderung bzw. -ableitung (Pumpen- und Rohrleitungshydraulik) mit Baukosten für Verfahrenstechnik mind. 0,3 Mio € netto (KG 470 nach DIN 276)" 11. Verantwortliche(r) Fachplaner:in(nen) - Prozessleittechnik und Messtechnik (KG 480): Kriterien: 1. Ausbildung als Bachelor, Diplomingenieur:in oder Master Prozessleittechnik, Automatisierungstechnik oder gleichwertig" 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Prozessleittechnik und Messtechnik 3. mind. 1 Referenz für Prozessleittechnik in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich kommunaler oder industrieller Klär-, Wasser- oder Pumpwerke jeweils mit Baukosten für Prozessleittechnik mind. 0,15 Mio € netto (KG480 nach DIN 276) 12. Verantwortliche(r) BIM-		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Gesamtkoordinator:in(nen) (KG200-600): Kriterien: 1. Ausbildung als Bachelor, Diplomingenieur:in oder Master Bauingenieurwesen, Architektur, Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Bau oder gleichwertig" 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich BIM 3. mind. 1 Referenz in der Abwicklung von BIM-Projekten in den Rollen BIM-Management oder BIM-Gesamtkoordination in den jeweils vorgesehenen Leistungsstufen (s.o.) im Bereich komplexer (mindestens 5 Leistungsbilder, wobei die Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung jeweils einzeln gelten) der Gebäude-, Infrastruktur- oder Ingenieurbauprojekten (ohne Linienbauprojekte) mit Baukosten mind. 5 Mio. € netto (nach DIN 276)" 4. Nachweis vorhandener Kenntnisse im Bereich von BIM-Anwendungen (z. B.: Solibri Advanced User, Autodesk Navisworks Manage Advanced User)		
F 1.1.1.10	Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Für jede der geforderten Referenzen sind vollständige Angaben mind. zu den Punkten "Angaben zum Referenzprojekt - Mindestangaben" und "Angaben zur Leistung - Mindestkriterien" zu machen. Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen abgeschlossen sind. Soweit nichts anderes gefordert wird, sind die Baukosten ohne die Kostengruppen (KG) 100, 700 und 800 gem. DIN 276 (2018) anzugeben. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über entsprechende persönliche Referenzen verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Ref. 1 Fachplanung Verfahrenstechnik 1.2 Angaben zur Leistung - Mindestkriterien: 1. Bereich: kommunale oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen 2. eigene Leistungen in diesem Projekt (es sind nur die tatsächlich erbrachten und abgeschlossenen Leistungen anzukreuzen!) Fachplanung Verfahrenstechnik LPH 1-8 i.A.a. HOAI 3. Baukosten: Baukosten netto KG 470 (DIN 276 2018-12) mind. 500 T € netto 4. Zeitraum der eigenen Leistungserbringung*: Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 5 Jahre abgeschlossen (von - bis, Angaben in MM/JJJJ) 5. Sonstige Anforderungen: "Abwasserkreislumpumpen mit Elektroantrieb Einzelleistung pro Pumpe mind. 75 kW" Ref. 2 Fachplanung Elektrotechnik Angaben zum Referenzprojekt - Mindestangaben 1.2 Angaben zur Leistung - Mindestkriterien 1. Bereich: kommunale		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen 2. eigene Leistungen in diesem Projekt (es sind nur die tatsächlich erbrachten und abgeschlossenen Leistungen anzukreuzen!) Fachplanung Elektrotechnik mind. LPH 2-8 i.A.a. HOAI 3. Baukosten: Baukosten (netto) KG 440+450+480 (DIN 276 2018-12) mind. 1 Mio € 4. Zeitraum der eigenen Leistungserbringung**: Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 5 Jahre abgeschlossen (von - bis, Angaben in MM/JJJJ) 5. Sonstige Anforderungen: "Niederspannungsschaltanlage mind. 630 A, Transformator mindestens 630 kVA, Implementierung Frequenzumrichtertechnik" Mit ** gekennzeichnete Mindestanforderungen müssen jeweils durch alle vorgelegte Referenzen erfüllt werden werden.		
F 1.1.1.11	Bietergemeinschaft Anlage 1 Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.12	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage 2 Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.13	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage 3 Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.14	Konzepte BIM Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.16	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.17	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.18	Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.19	Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.20	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

 , 

Datum, Unterschrift, Firmenstempel